

„Gib üs gelb, gib üs blau, gib üs rot! Farb fürs Unterlöchli, das isch üsers Werk!“



Unter diesem Motto wurde die langersehnte Projektwoche zur Pausenplatzgestaltung im Schulhaus Unterlöchli eröffnet.

Strahlender Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen trugen zu einem guten Start bei. In verschiedenen Ateliers begann sogleich das Werken und Gestalten. Die Kindergruppen schufen in nur vier Tagen einen farbenfrohen Pausenplatz. Die Gitter wurden kreativ beflochten, der Boden mit verschiedenen Spielen bemalt, die kahle Mauer mit Pflanzentöpfen geschmückt, die Fenster dekoriert, das Dach mit Flaggen verziert und die Steine rund ums Haus bunt angemalt.

Damit sich das Pausenareal auf Wunsch der Kinder vergrösserte und attraktiver wurde, schafften sie Ordnung im nahe gelegenen Wäldchen und bereicherten es durch ein Waldsofa. Hinter dem Haus entstand eine zusätzliche Sitzgelegenheit aus Baumstämmen. Eine Kiste mit Spielmaterial, sorgt in Zukunft für mehr Bewegung. Nebst Kreativität, Muskelkraft, Ausdauer und Wetterbeständigkeit war Teamwork gefragt. So sah man nicht selten, dass sich Kinder unterschiedlichsten Alters gegenseitig unterstützten.

Nach harter Arbeit wurde am letzten Projekttag Einweihung gefeiert. Eltern, Geschwister, Helfer und Sponsoren waren zum Fest eingeladen. Nach dem Unterlöchli-Song und reichlich Lob von der Schulleiterin Pia Deubelbeiss wurde das rote Band feierlich durchschnitten. In einer gemütlichen Atmosphäre mit farbigen Speisen und Getränken wurde bestaunt und auch gleich selber ausprobiert, was in dieser Woche entstanden ist. Nicht nur die Kinder, sondern

auch die Lehrpersonen werden diese intensive, schöne Woche noch lange in Erinnerung haben.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die diese Woche ermöglicht haben.

Karin Rüttsche

Wechsel im Schuljahr 2009/2010

Äusserst ungern verabschieden wir Ende Schuljahr Susanne Fährndrich (Felsberg), Jeremias Duss (Felsberg) und Karin Rüttsche (Unterlöchli) von unserem Team und wünschen ihnen das Allerbeste in den neuen Herausforderungen und Lebensabschnitten. Von Herzen viel Glück auf euren neuen Wegen! Wir freuen uns aber auch, im nächsten Jahr vier neue Lehrpersonen begrüßen zu dürfen. Dies sind im Schulhaus Felsberg Fabiola Gisler (1.Klasse) und Judith Lustenberger (Pensenteilung 4. Klasse) und im Schulhaus Unterlöchli Stefan Preisig (Basistufe) und Hansmelk Rohrer (3. Klasse).

Neu im nächsten Schuljahr wird die tägliche Sportstunde im Schulhaus Felsberg sein. Das Projekt sieht vor, dass die Primarschülerinnen und Primarschüler täglich eine Stunde Sport treiben – in der Halle oder im Freien. Bisher waren es drei Turnstunden pro Woche. Wir freuen uns und sind sehr gespannt auf ein bewegtes neues Schuljahr.

Silvia Peterhans

YOUNG VOICE

STERNWANDERUNG

Die 1.-6. Klasse war aufgeregt. Alle freuten sich auf die Sternwanderung auf die Krienseregg. Mit dem Bus fuhren die 5. und 6. Klassen zum Bahnhof. Dort stiegen wir in den Zug ein, der auf Gleis 13 fuhr. Doch schon nach ungefähr 10 Minuten mussten wir aussteigen. Freudig wanderten wir in Zweierreihen los. Nach einer zweistündigen Wanderung fanden wir heraus, dass wir an der vorletzten Kreuzung einen falschen Weg genommen haben und mussten wieder zurück. Nach einer weiteren Stunde waren wir beim Pick-Nick-Platz. Erschöpft liessen wir uns ins Gras fallen. Alle anderen Kinder waren schon dort. Wir assen unser Pick-Nick und erzählten einander Geschichten, spielten und lachten.

Als alle fertig waren und wir uns erholt hatten, machten wir uns bereit, um den Rückweg anzutreten. Nach 10 Minuten wandern, kamen wir an eine Stelle, die den Rückweg sehr interessant machte. Es war ein sehr steiler Weg, der mit Schlamm bedeckt war. Vorsichtig „klettern“ wir runter und hielten uns an Wurzeln und Bäumen fest. Einige fielen in den Schlamm. Danach begann das nächste Abenteuer. Wir mussten einen Bach überqueren. Zum Glück fiel niemand ins Wasser. Wir schwitzten und die Sonne brannte auf unsere Haut. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Schon bald waren wir beim Bus und stiegen ein. Müde führen wir zum Felsbergschulhaus und dachten an den schönen Tag zurück.

Julia Schmid, 5a